

BERICHT

zur

Ermittlung der Kapitaldienstfähigkeit 2/3

der

Kölner Heintzelmännchen Muster GmbH

zum

31.12.2011

erstellt durch

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

" I + Q " Unternehmensberater

c/o Prof. Dr. Peter Knief

50968 Köln

Gustav-Heinemann-Ufer 68

Telefon 0049 (0) 221 93 70 50 30

Telefax 0049 (0) 221 93 70 50 50

Tel mobile : 0172 253 41 33

www.peter-knief.de

dr@peter-knief.de

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

Inhaltsverzeichnis

	Seite des Berichts	Zeile des Berichts
I. Auftrag und allgemeine Ausführungen	3	1
II. Prämissen zur Ermittlung der Kapitaldienstfähigkeit	4	52
III. Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung	5	104
IV. Wichtige Kennzahlen	9	314
V. Steuerliche Betrachtungen	13	515
VI. Break-Even-Analyse	15	617
VII. Ermittlung des erweiterten Cashflow	17	722
VIII. Ermittlung der Kapitaldienstgrenze mit Grafik	19	826
IX. Eigenkapital-Simulation	22	974
X. Stress-Szenarien	24	1.072
X.1. Umsatzsensibilität	24	1.074
X.2. Kostensensibilität	26	1.167
X.3. Zinssensibilität	28	1.275
XI. Ermittlung der Verschuldungsgrenze	30	1.378
XII. Ergebnisse und Bescheinigung mit Grafik	33	1.531

Anlagen

I. Formular zur Berechnung der Kapitaldienstfähigkeit	Sparkasse	Musterstadt
II. Bilanzzahlen für die Stichtage	31.12.2009	31.12.2010
III. Wesentliche ausgewählte zusätzliche Kennzahlen		
IV. Liquiditätsgrad zur Beurteilung der Zahlungsfähigkeit	zum	31.12.2011
V. Überschlägige Ermittlung des Wertes des Eigenkapitals und des Goodwills	zum	31.12.2011
VI. Verteiler für diesen Bericht		
VII. Allgemeine Auftragsbedingungen		

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

1 I. Auftrag und allgemeine Ausführungen

2 Die Geschäftsleitung der **Kölnener Heintzmannen Muster GmbH**

3 beauftragte mich, anlässlich der Jahresabschlussanalyse zum **31.12.2011** zusätzlich ihre Kapitaldienstfähigkeit zu ermitteln.

4 Ermittelt wurden die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnungen per **31.12.2011** **sowie** **31.12.2010**

5 Aufgrund einer überschlägigen Planung des Unternehmens zum **31.12.2012** wurde auch die Kapitaldienstfähigkeit sowie die Verschuldungsgrenze für

6 3 weitere Folgejahre ermittelt. Es kann geraten sein, eine mehrjährige Finanzplanung mit einem zertifizierten Planungs-Program durchzuführen.

7 Sämtliche diesem Bericht zugrunde liegenden Abschlüsse der **Kölnener Heintzmannen Muster GmbH** wurden unverändert übernommen und für richtig unterstellt.

8 Sie wurden nicht von mir erstellt, noch geprüft.

9 Wesentlicher Anlass für diesen Bericht ist eine Anfrage einer Rating-Agentur sowie unsere Planungen für die nächsten Jahre.

10 Der verantwortliche Bearbeiter dieses Berichts ist **Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater**

11 Eine Kapitaldienstfähigkeitsanalyse ist ein wesentlicher Teil einer gewissenhaften Kreditwürdigkeitsprüfung im Rahmen des §18 KWG.

12 **Das hier gezeigte ist Tool ist Teil eines integrierten betriebswirtschaftlichen Ansatzes:**

13 Der interaktive Betriebsabrechnungsbogen

14 Das Tool einer Deckungsbeitragsrechnung und

15 diese Kapitaldienstfähigkeitsanalyse

16 bauen auf den selben Zahlen auf, nämlich der Gewinn- und Verlustrechnung zum **31.12.2011** .

17 Kennzeichen dieses Tools ist, dass nur 2 Vergangenheitsjahre analysiert werden und dann 3 Zukunftsjahre nahezu automatisch generiert werden, daher die Bezeichnung 2/3.

18 Für diesen Auftrag sind maßgeblich die allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften nach dem Stand zum 1.1.2002.

19 Diese Auswertung ist abgelegt in I:\Daten\Eigene Dateien\BWB 2011.16 KapD-Fähigkeit 2-3 auf Basis 2011\I\WW 2012 BWB 2011.16. Ermtlg der Kdf 2010-2011 plan 2012-2014 Stand 2011 12 06 um 14.32 Uhr xlsx.xlsx]Bericht

20 **Über das Ergebnis berichte ich im Folgenden.**

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102

II. Prämissen zur Ermittlung der Kapitaldienstfähigkeit

Vergangenheit

Planjahre

Der folgende Überblick vorab basiert auf folgenden Annahmen und Prämissen.

Gewinn- und Verlustrechnungen zum

Leistung

Jahresergebnis

Gesellschafter-Geschäftsführerbezüge gesamt

Ausschüttung

Außerbilanzielle Korrekturen

Korrektur Gesellschafter-Geschäftsführervergütung

Korrekturen a.o. Posten

Saldo Bildung / Auflösung Anparabschreibungen

Abschreibungen Sachanlagen

Bindung für Re-Investitionen

Bindung für Fremdkapital

Liquiditätsverlust

Fremdfinanzierungsquote für Investitionen

Zinssatz angemessener Zinssatz

Tilgungen zinstragendes Fremdkapital

Laufzeit des Restkredits in Jahren

	in T - EURO 31.12.2010	in T - EURO 31.12.2011	in T - EURO 31.12.2012	in T - EURO 31.12.2013	in T - EURO 31.12.2014
Leistung	3.719	4.448	4.618	4.706	4.749
Jahresergebnis	157	444	441	492	490
Gesellschafter-Geschäftsführerbezüge gesamt	83	120	123	125	127
Ausschüttung	50	100	300	300	300
Außerbilanzielle Korrekturen					
Korrektur Gesellschafter-Geschäftsführervergütung	-29	4	4	125	127
Korrekturen a.o. Posten	-51	6	50	6	6
Saldo Bildung / Auflösung Anparabschreibungen	0	0	0	0	0
Abschreibungen Sachanlagen	183	173	168	160	150
Bindung für Re-Investitionen	147	139	134	128	120
Bindung für Fremdkapital	-112	-106	-102	-98	-91
Liquiditätsverlust	-35	-33	-32	-30	-29
Fremdfinanzierungsquote für Investitionen	76,2%	76,2%	76,2%	76,2%	76,2%
Zinssatz angemessener Zinssatz	7,35%	7,25%	7,72%	7,97%	8,05%
Tilgungen zinstragendes Fremdkapital	12,50%	12,50%	12,50%	12,50%	12,50%
Laufzeit des Restkredits in Jahren	8	8	8	8	8

Sämtliche Zahlen sind mit dem Unternehmen

Kölner Heintelmännchen Muster GmbH

abgestimmt und ausführlich mit der Geschäftsleitung besprochen.

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

103									
104	III. Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung								
105					lt. Abschluß 31.12.2010	lt. Abschluß 31.12.2011	lt. Planung 31.12.2012	lt. Planung 31.12.2013	lt. Planung 31.12.2014
106					100%	119,6%	124,2%	126,5%	127,7%
107	Index	Leistung							
108	Index	Leistung			100,0%	100,0%	103,8%	105,8%	106,8%
109									
110	Wachstmsrate	Leistung				19,6%	4,0%	2,0%	1,0%
111									
112	Wachstmsrate	Bestandsveränderungen					2,0%	1,0%	0,0%
113									
114					in T - EURO	in T - EURO	in T - EURO	in T - EURO	in T - EURO
115	Umsatzerlöse	Erlös- und Leistungssteigerung			3.728	4.048	4.210	4.294	4.337
116									
117	Bestandsveränderungen		überschreiben α	4,00%	-9	400	408	412	412
118									
119	aktivierte Eigenleistungen		überschreiben oder		0	0	0	0	0
120									
121	Leistung				3.719	4.448	4.618	4.706	4.749
122									
123	Material-/Wareneinsatz	Planjahr in % der Vorjahres			1.358	1.645	1.708	1.740	1.756
124	Bestandsveränderungen				0	0	0	0	0
125	Material-/Warenverbrauch				1.358	1.645	1.708	1.740	1.756
126	in % der	Leistung			36,5%	37,0%	37,0%	37,0%	37,0%
127									
128	Rohrertrag I				2.361	2.803	2.910	2.966	2.993
129	in % der	Leistung			63,5%	63,0%	63,0%	63,0%	63,0%
130									
131	Fremdleistungen	Planjahr in % der Vorjahres			165	151	157	160	162
132									
133	Rohrertrag II				2.196	2.652	2.753	2.806	2.831
134	in % der	Leistung			59,1%	59,6%	59,6%	59,6%	59,6%
135									
136	Lohnempfänger	nach Angaben der Lohnbuchhaltung	umgerechnet		22	24	25	26	26
137	Angestellte	nach Angaben der Lohnbuchhaltung	umgerechnet		8	9	9	9	9
138	Fremd-Geschäftsführung				0	0	0	0	0
139	Gesellschafter-Geschäftsführer				1	1	1	1	1
140	Anzahl Arbeitnehmer				31	34	35	36	36
141									
142	Die Personalkosten werden für das Planungsjahr gesteigert mit						1,75%	2,00%	2,50%
143					31.12.2012				
144	Personal	Löhne		25	26,40	644	634	672	700
145	Personal	Gehälter		9		374	314	320	325
146	Fremd-Geschäftsführung			0		81	117	122	124
147	Gesellschafter-Geschäftsführer			1		0	0	0	0
148	Vermögenswirksame Leistungen					0	0	0	0
149	Fahrtkostenersatz					0	0	0	0
150	Aushilfslöhne					0	0	0	0
151	Pauschale Steuern					0	0	0	0
152	Löhne und Gehälter	Anzahl		35	Summe	1.099	1.065	1.113	1.149
153	in % der Leistung					29,5%	23,9%	24,1%	24,4%

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

	lt. Abschluß 31.12.2010	lt. Abschluß 31.12.2011	lt. Planung 31.12.2012	lt. Planung 31.12.2013	lt. Planung 31.12.2014	
154						
155						
156						
157						
158	soziale Abgaben und Aufwand für Altersvorsorge und f. Unterstützung					
159	179	168	171	175	179	
160	16,3%	15,8%	15,4%	15,2%	15,5%	
161						
162		5	5	5	6	
163	2	3	3	3	3	
164						
165	0	0	-1	-1	-2	
166	181	177	178	182	186	
167	16,5%	16,6%	16,0%	15,8%	16,1%	
168						
169	Summe Personalkosten					
170	1.280	1.242	1.291	1.331	1.346	
171	in % der	Leistung	34,4%	27,9%	28,0%	28,3%
172	Summe Personalkosten je Arbeitnehmer					
173	41.276 €	36.516 €	36.888 €	36.976 €	37.387 €	
174						
175	ROHERGEBNIS					
176	2.440	3.206	3.327	3.375	3.403	
177	in % der	Leistung	65,6%	72,1%	72,0%	71,7%
178	Veränderung der Sachkosten					
179						
180						
181						
182	Schutz					
183						
184						
185						
186						
187						
188						
189						
190						
191						
192						
193						
194						
195						
196						
197						
198						
199						
200						
201						
202						

Veränderung der Sachkosten		
	31.12.12	31.12.13
31.12.14		
Mieten/Pachten	0,0%	3,0%
sonstige Raumkosten	3,0%	2,5%
Betriebliche Steuern	1,0%	1,0%
Versicherungen/Beiträge	3,0%	1,0%
besondere Kosten	2,0%	2,0%
Fahrzeugkosten	5,0%	2,0%
Werbe-/Reisekosten	20,0%	10,0%
Kosten der Warenabgabe	4,0%	2,0%
	1,0%	1,0%

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

203										
204	Abschreibungen GwG	3,0%	2,5%	2,5%	5	5	5	5	5	5
205										
206	Leasingaufwand unbewegl. Wg	3,0%	2,5%	2,5%	12	16	16	17	17	17
207										
208	Leasingaufwand bewegl.Wg	3,0%	2,5%	2,5%	16	16	16	16	17	17
209										
210	Lizenz- und Konzessionsgebühren	10,0%	0,0%	10,0%	7	7	8	8	9	9
211										
212	Reparaturen/Instandhaltung	10,0%	3,0%	6,0%	16	18	20	20	21	21
213										
214	verschiedene betriebliche Kosten	3,0%	3,0%	3,0%	57	81	83	86	88	88
215										
216	übrige verschiedene Kosten	3,0%	2,5%	2,5%	2	3	3	3	3	3
217										
218	Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3,0%	2,5%	2,5%	4	7	7	7	7	7
219										
220	Verluste aus Wertminderungen und Einstellung in die Pauschalwertberichtigung	3,0%	2,5%	2,5%	0	14	15	15	15	15
221										
222	Verluste Abgang Umlaufvermögen	3,0%	2,5%	2,5%	0	0	0	0	0	0
223										
224	sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3,0%	2,5%	2,5%	5	5	5	5	5	5
225										
226	Summe sonstiger betrieblicher Aufwand				569	603	622	640	646	646
227	in % der Leistung				15,3%	13,6%	13,5%	13,6%	13,6%	13,6%
228										
229	Summe Gesamtkosten				1.849	1.845	1.913	1.971	1.992	1.992
230	in % der Leistung				49,7%	41,5%	41,4%	41,9%	41,9%	41,9%
231										
232	Summe Gesamtkosten je Arbeitnehmer				59.639 €	54.253 €	54.660 €	54.747 €	55.332 €	55.332 €
233										
234	Leistungsergebnis I				348	807	840	835	839	839
235	in % der Leistung				9,3%	18,1%	18,2%	17,7%	17,7%	17,7%
236										
237	Leistungsergebnis I je Arbeitnehmer				11.216 €	23.735 €	23.994 €	23.184 €	23.310 €	23.310 €
238										
239	Auflösung von Rücklagen und / oder Ansparabschreibungen				0	0	0	0	0	0
240										
241	Bildung von Rücklagen und / oder Ansparabschreibungen				0	0	0	0	0	0
242										
243	Leistungsergebnis II				348	807	840	835	839	839
244	in % der Leistung				9,3%	18,1%	18,2%	17,7%	17,7%	17,7%
245										
246	Zinserträge		Planjahr individuell		3	3	3	3	3	3
247										
248	Zinsaufwand kurzfristig		Planjahr individuell		26	17	15	12	5	5
249										
250	Zinsaufwand langfristig		Planjahr individuell		151	140	130	120	110	110
251										
252	Zinsaufwand für die Finanzierung des Re-Investitionsaufwands	vgl. Zeile	838	4,80%	grob		2	7	12	12
253										
254	Zinsergebnis				-174	-154	-144	-136	-124	-124
255										
256	Betriebsergebnis				174	653	695	698	715	715

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

			lt. Abschluß 31.12.2010	lt. Abschluß 31.12.2011	lt. Planung 31.12.2012	lt. Planung 31.12.2013	lt. Planung 31.12.2014
257							
258							
259							
260							
261	Betriebsergebnis		174	653	695	698	715
262							
263	Sonstige betriebliche Erträge	Planjahr individuell	0	2	0	24	0
264							
265	a.o. Erträge	Planjahr individuell	57	0	0	0	0
266							
267	a.o. Aufwand	Planjahr individuell	0	0	44	0	0
268							
269	a.o. Ergebnis		57	0	-44	0	0
270							
271	Ergebnis vor Steuern		231	655	651	722	715
272							
273							
274	Gewerbesteuer Hebesatz	KÖLN	44	107			
275			19,1%	16,3%			
276	Gewerbesteuer Hebesatz	KÖLN			103	114	113
277	Ergebnis vor Steuern	§ 8 Ziff. 1 GewStG					
278	Hinzurechnungen						
279	Mieten/Pachten	31.12.12 31.12.13 31.12.14	72	74	74		
280	Leasingaufwand unbewegl. Wg		16	17	17		
281	Leasingaufwand bewegl. Wg		16	16	17		
282	Zinsaufwand kurzfristig		15	12	5		
283	Zinsaufwand langfristig		130	120	110		
284	Renten und dauernde Lasten		8	8	9		
285	Gewinnanteile stiller Ges.		0	0	0		
286	Summe		257	247	232		
287	Freibetrag gem. § 8 Abs. 1 I. Satz GewStG		100	100	100		
288	Den Freibetrag übersteigenden Betrag		157	147	132		
289	+ Gewinnanteile aus Beteil. an Pers. Gesellsch.		1	1	1		
290	+ sonstige		1	1	1		
291	Summe		159	149	134		
292	Kürzungen						
293	./ 1,2% von 140% des EW des betr. Grundv.		34	34	34		
294	./ Gewinnanteile aus Personengesellschaften		36	36	36		
295	Summe Kürzungen		70	70	70		
296	Saldo		90	80	64		
297	Freibetrag						
298	Saldo aus Hinzurechnungen und Kürzungen		90	80	64		
299							
300							
301	Summe Gewerbeertragsteuer		44	107	107	116	112
302							
303	Ergebnis vor Körperschaftsteuer		187	548	545	606	603
304							
305	Körperschaftsteuer	KSt-Satz gem. § 23 Abs. 1 KStG	28	98	98	108	107
306	Solidaritätszuschlag	Zuschlagssatz gem. § 4 SolZG	2	5	5	6	6
307							
308							
309	Jahresergebnis		157	444	441	492	490
310							
311	in % der	Leistung	4,2%	11,0%	10,5%	11,5%	11,3%
312							

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

IV. Wichtige Kennzahlen	lt. Abschluß 31.12.2010	lt. Abschluß 31.12.2011	lt. Planung 31.12.2012	lt. Planung 31.12.2013	lt. Planung 31.12.2014
EBIT vgl. Zeile 243	348	807	840	835	839
Leistungsergebnis II					
in % der Leistung	9,3%	18,1%	18,2%	17,7%	17,7%
EBIT	348	807	840	835	839
Abschreibungen Sachanlagen	188	178	180	185	181
Auflösung von Rücklagen und / oder Ansparabschreibungen	0	0	0	0	0
Bildung von Rücklagen und / oder Ansparabschreibungen	0	0	0	0	0
EBITDA	531	980	1.008	995	989
in % der Leistung	14,3%	22,0%	21,8%	21,1%	20,8%
EBT vgl. Zeile 271	231	655	651	722	715
Ergebnis vor Steuern					
Summe Gewerbeertragsteuer	44	107	107	116	112
Körperschaftsteuer	28	98	98	108	107
Solidaritätszuschlag	2	5	5	6	6
Summe Unternehmenssteuern (GewSt, KSt und SolZ)	74	211	210	230	226
Unternehmenssteuer-Gesamtbelastungssatz	31,95%	32,19%	32,22%	31,91%	31,55%
Betrieblicher Cashflow					
Leistungsergebnis I	348	807	840	835	839
Abschreibungen Sachanlagen	188	178	180	185	181
Betrieblicher Cashflow vor Ertragsteuern	536	985	1.020	1.020	1.020
Steuerliche Schattenquote vgl. Zeile 337 vom Leistungsergebnis I	-111	-260	-271	-266	-265
Betrieblicher Cashflow nach Ertragsteuern	425	726	749	753	756
in % der Leistung	11,4%	16,3%	16,2%	16,0%	15,9%

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

363		lt. Abschluß	lt. Abschluß	lt. Planung	lt. Planung	lt. Planung
364		31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
365	Wertschöpfungsverteilungsrechnung					
366						
367	Jahresergebnis	157	444	441	492	490
368						
369	Zinsaufwand	177	158	145	132	115
370						
371	Ertragsteuern	74	211	210	230	226
372						
373	Summe Personalkosten	1.280	1.242	1.291	1.331	1.346
374						
375	Wertschöpfung	1.687	2.054	2.087	2.186	2.176
376						
377	in % der Leistung	45,4%	46,2%	45,2%	46,4%	45,8%
378						
379	Arbeitnehmerzahl	31	34	35	36	36
380						
381	Wertschöpfung je Arbeitn.	54.429 €	60.412 €	59.640 €	60.709 €	60.455 €
382	Arbeitsproduktivität					
383	Wertschöpfung je 1€ Personalaufwand	1,32 €	1,65 €	1,62 €	1,64 €	1,62 €
384						
385	Personalkosten je Mitarbeiter (ohne Ges. Gesch.führer)	38.597 €	32.985 €	33.371 €	33.491 €	33.870 €
386						
387						
388						
389						
390						
391						
392						
393						
394						
395	<u>Wertschöpfung</u>	1.687	2.054	2.087	2.186	2.176
396	Gesamtkapital	3.039	2.828	2.672	2.514	2.406
397						
398	Kapitalproduktivität	55,5%	72,6%	78,1%	86,9%	90,5%
399						
400	<u>Gesamtkapital</u>	3.039	2.828	2.672	2.514	2.406
401	Arbeitnehmerzahl	31	34	35	36	36
402						
403	Gesamtkapitalbindung je Arbeitnehmer	98.026	83.180	76.351	69.827	66.825
404						
405	Wertschöpfung je Arbeitn. (Kapitalproduktivität x Ges.Kapitalkapitalbindung je AN)	54.429	60.412	59.640	60.709	60.455
406						
407						
408						
409						
410						
411						
412						
413						

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464

Weitere Kennzahlen

	lt. Abschluß 31.12.2010	lt. Abschluß 31.12.2011	lt. Planung 31.12.2012	lt. Planung 31.12.2013	lt. Planung 31.12.2014
Jahresergebnis	157	444	441	492	490
Zinsaufwand gesamt	177	158	145	132	115
Gesamtkapitalverzinsung	334	602	586	624	605
Su. eingesetztes Eigenkapital	638	727	871	1.013	1.205
zinstragendes Fremdkapital	2.401	2.101	1.801	1.501	1.201
Gesamtkapital	3.039	2.828	2.672	2.514	2.406
Fremdkapitalzinssatz	7,4%	7,5%	8,1%	8,8%	9,6%
Eigenkapitalrentabilität	24,61%	61,06%	50,66%	48,57%	40,65%
Gesamtkapitalrentabilität	10,99%	21,27%	21,95%	24,82%	25,14%
gewichteter Kapitalkostensatz (WACC)					
Eigenkapitalanteil	21,00%	25,72%	32,61%	40,29%	50,08%
Eigenkapitalrentabilität	24,61%	61,06%	50,66%	48,57%	40,65%
gewichtet	5,17%	15,70%	16,52%	19,57%	20,36%
Fremdkapitalanteil	79,00%	74,28%	67,39%	59,71%	49,92%
Fremdkapitalzinssatz	7,37%	7,50%	8,05%	8,79%	9,58%
gewichtet	5,82%	5,57%	5,43%	5,25%	4,78%
gewichteter Kapitalkostensatz (WACC)	10,99%	21,27%	21,95%	24,82%	25,14%

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

465			lt. Abschluß 31.12.2010	lt. Abschluß 31.12.2011	lt. Planung 31.12.2012	lt. Planung 31.12.2013	lt. Planung 31.12.2014
466							
467							
468							
469							
470	Ermittlung angemessener Zinssatz						
471							
472							
473	Rendite langfristiger festverzinslicher öffentl. Anleihen (10 Jahre) jeweils zum 31.12.		3,19%	1,96%	2,25%	2,00%	2,00%
474	vgl. Bundesbank, statistics, WT 3229 05.01.2012						
475							
476	allgemeiner Risikozuschlag	80,0%	2,6%	1,6%	1,80%	1,60%	1,60%
477							
478	Branchenrisiko	40,0%	1,3%	0,8%	0,90%	0,80%	0,80%
479							
480	besonderes Risiko	25,0%	0,8%	0,5%	0,56%	0,50%	0,50%
481							
482	notwendiger Bruttozins		7,82%	4,80%	5,51%	4,90%	4,90%
483							
484	Kapitalertragsteuer	25,0%	-2,0%	-1,2%	-1,38%	-1,23%	-1,23%
485							
486	Solidaritätszuschlag	5,50%	-0,1%	-0,1%	-0,08%	-0,07%	-0,07%
487							
488	Zinssatz nach Steuern Nettozins		5,75%	3,54%	4,06%	3,61%	3,61%
489							
490							
491	Gesamtkapitalrentabilität	des Unternehmens	11,0%	21,3%	21,9%	24,8%	25,1%
492							
493	notwendiger Bruttozins		5,51%	5,51%	5,51%	5,51%	5,51%
494							
495	Überrendite		5,5%	15,8%	16,4%	19,3%	19,6%
496							
497							
498							
499							
500							
501							
502							
503							
504							
505							
506							
507							
508							
509							
510							
511							
512							
513							
514							

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

				lt. Abschluß 31.12.2010	lt. Abschluß 31.12.2011	lt. Planung 31.12.2012	lt. Planung 31.12.2013	lt. Planung 31.12.2014
515	V. Steuerliche Betrachtungen							
516								
517								
518								
519								
520	Jahresergebnis			157	444	441	492	490
521								
522	Ausschüttung	in % vom	Jahresergebnis	31,8%	22,5%	68,0%	61,0%	61,3%
523								
524	Ausschüttung	vgl. dazu die Zeile	849	absolut	50	100	300	300
525								
526								
527								
528	Anteilsverhältnisse	Gesellschafter-Geschäftsführer	60%	30	60	180	180	180
529								
530	Gesellschafter-Geschäftsführerbezüge gesamt			vgl. Zeile 163	83	120	123	125
531								
532	Einkommen aus der Gesellschaft	Gesellschafter-Geschäftsführer	60%	113	180	303	305	307
533								
534								
535								
536								
537								
538								
539								
540	Einkommen aus der Gesellschaft	andere Gesellschafter	40%	20	40	120	120	120
541								
542	Einkommensteuer			26.965	42.510	43.796	44.785	45.275
543								
544	Einkommensteuersatz	Grundtabelle	unterstellt wird die Grundtabelle mit Spitzenprogression	32,5%	35,4%	35,6%	35,7%	35,8%
545	Kirchensteuer		9,0%	9,00%	9,00%	9,00%	9,00%	9,00%
546	Solidaritätszuschlag		5,50%	5,50%	5,50%	5,50%	5,50%	5,50%
547	Effektive Belastung		36,12%	39,29%	39,47%	39,60%	39,66%	39,66%
548								
549	Kapitalertragsteuersatz		25,00%	25,00%	25,00%	25,00%	25,00%	25,00%
550	Solidaritätszuschlag		5,50%	5,50%	5,50%	5,50%	5,50%	5,50%
551								
552	Einkommensteuer, SolZ, KiSt	Effektive Belastung	Gesellschafter-Geschäftsführer	30	47	49	50	50
553	Kapitalertragsteuer			8	15	45	45	45
554	Solidaritätszuschlag			0	1	2	2	2
555	Summe Steuern			38	63	96	97	98
556	in % vom	Einkommen aus der Gesellschaft		33,5%	35,0%	31,7%	31,8%	31,9%
557								
558								
559								
560								
561								
562								
563								
564								
565								
566								

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

				lt. Abschluß 31.12.2010	lt. Abschluß 31.12.2011	lt. Planung 31.12.2012	lt. Planung 31.12.2013	lt. Planung 31.12.2014
567								
568								
569								
570								
571	Summe Steuern	Effektive Belastung	Gesellschafter-Geschäftsführer	38	63	96	97	98
572								
573								
574	Einkommen aus der Gesellschaft	andere Gesellschafter		20	40	120	120	120
575								
576	Kapitalertragsteuersatz	andere Gesellschafter	25,00%	5	10	30	30	30
577								
578	Solidaritätszuschlag	andere Gesellschafter	5,50%	1	2	7	7	7
579				26	52	157	157	157
580								
581	Summe Unternehmenssteuern	vgl. Zeile	335	74	211	210	230	226
582								
583								
584	Summe Steuern	0%	und andere Gesellschafter	138	326	463	484	480
585								
586	Ergebnis vor Steuern	des Unternehmens		231	655	651	722	715
587	Gesellschafter-Geschäftsführerbezüge gesamt			83	120	123	125	127
588								
589	Ergebnis vor Steuern und Gesellschafter-Geschäftsführer-Bezüge			314	775	774	848	842
590								
591	Summe Steuern in % vom	Ergebnis vor Steuern und Gesellschafter-Geschäftsführer-Bezüge		43,9%	42,1%	59,7%	57,1%	57,0%
592								
593								
594	Jahresergebnis			157	444	441	492	490
595								
596	Ausschüttung	absolut	vgl. Zeile	50	100	300	300	300
597		in % vom Gesamtgewinn	849	32%	22,5%	68,0%	61,0%	61,3%
598								
599								
600	Thesaurierung			107	344	141	192	190
601								
602	Thesaurierung	in % vom Gesamtgewinn		68%	77%	32%	39%	39%
603								
604								
605								
606	Stammkapital				260.000	727.299	868.738	1.060.629
607								
608	Rücklagen etc.				123.205			
609								
610	Eigenkapital lt. Bilanz zum				383.205	727.299	868.738	1.060.629
611								
612	Jahresüberschuss				444.094	441.439	491.891	489.753
613								
614	Azsschüttungen				-100.000	-300.000	-300.000	-300.000
615								
616	Ultimo				727.299	868.738	1.060.629	1.250.382

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

VI. Break-Even-Analyse				lt. Abschluß 31.12.2010	lt. Abschluß 31.12.2011	lt. Planung 31.12.2012	lt. Planung 31.12.2013	lt. Planung 31.12.2014	
617									
618									
619									
620	Leistung			3.719	4.448	4.618	4.706	4.749	
621									
622	Material-/Wareneinsatz			1.358	1.645	1.708	1.740	1.756	
623									
624	Rohrertrag I			2.361	2.803	2.910	2.966	2.993	
625									
626	Fremdleistungen			165	151	157	160	162	
627									
628	Rohrertrag II			2.196	2.652	2.753	2.806	2.831	
629									
630	in % der	Leistung		59,1%	59,6%	59,6%	59,6%	59,6%	
631									
632	<u>variable Kosten</u>								
633									
634	Personal	Löhne	vgl. Deckungs-Beitrags-Rechnung vgl. Betriebsabrechnungsbogen voreingestellt oder individuell	20,0%	129	127	134	140	141
635									
636	Personal	Gehälter		13,0%	49	41	42	42	43
637									
638	Personal	Sozialaufwand		vgl. Zeile 160	29	27	27	28	28
639									
640	sonstige Raumkosten			20,0%	3	3	3	3	3
641									
642	Fahrzeugkosten			80,0%	56	54	57	58	59
643									
644	Werbe-/Reisekosten			70,0%	12	15	18	20	21
645									
646	Kosten der Warenabgabe			95,0%	25	29	30	31	31
647									
648	Reparaturen/Instandhaltung			25,0%	4	4	5	5	5
649									
650	verschiedene betriebliche Kosten			30,0%	17	24	1	2	2
651									
652	Summe	variable Kosten	31.12.2010	8,68% der Leistung	323	324	318	329	333
653									
654					1.874	2.327	2.435	2.477	2.498
655					50,4%	52,3%	52,7%	52,6%	52,6%
656									
657	Summe Gesamtkosten				1.849	1.845	1.913	1.971	1.992
658									
659	Summe	variable Kosten			-323	-324	-318	-329	-333
660									
661					1.526	1.520	1.595	1.642	1.659
662	Index zum	31.12.2010		100,0%	100,0%	99,6%	104,6%	108,0%	104,0%
663	Index zum	Vorjahr			100,0%	100,0%	104,9%	102,9%	101,0%
664									
665									
666	FIXKOSTEN	ohne Deckung Zinsaufwand			1.526	1.520	1.595	1.642	1.659
667									
668	DECKUNGSBEITRAG				50,4%	52,3%	52,7%	52,6%	52,6%

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

		lt. Abschluß 31.12.2010	lt. Abschluß 31.12.2011	lt. Planung 31.12.2012	lt. Planung 31.12.2013	lt. Planung 31.12.2014	
669							
670							
671							
672							
673							
674	Break-Even-Leistung	ohne Deckung Zinsaufwand	3.029	2.906	3.025	3.120	3.154
675							
676	Leistung	effektiv	3.719	4.448	4.618	4.706	4.749
677							
678	Überdeckung	ohne Deckung Zinsaufwand	690	1.542	1.593	1.586	1.595
679							
680	Sicherheit	in % der Leistung	18,6%	34,7%	34,5%	33,7%	33,6%
681							
682							
683							
684							
685							
686	Break-Even-Leistung	mit zu deckenden Zinsen	lt. Abschluß 31.12.2010	lt. Abschluß 31.12.2011	lt. Planung 31.12.2012	lt. Planung 31.12.2013	lt. Planung 31.12.2014
687							
688	FIXKOSTEN	ohne Deckung Zinsaufwand	1.526	1.520	1.595	1.642	1.659
689	Zinsaufwand gesamt		177	158	145	132	115
690							
691	FIXKOSTEN	mit zu deckenden Zinsen	1.703	1.678	1.740	1.774	1.774
692							
693	DECKUNGSBEITRAG	in % der Leistung	50,4%	52,3%	52,7%	52,6%	52,6%
694							
695							
696							
697	Break-Even-Leistung	mit Deckung Zinsaufwand	3.380	3.207	3.300	3.371	3.372
698							
699	Leistung	effektiv	3.719	4.448	4.618	4.706	4.749
700							
701	Überdeckung	mit Deckung Zinsaufwand	339	1.241	1.318	1.335	1.377
702							
703	Sicherheit	in % der Leistung	9,1%	27,9%	28,5%	28,4%	29,0%
704							
705							
706							
707							
708	Eine Überdeckung ist branchenmäßig sehr unterschiedlich. Sie sollte betragen		15,0%	15,0%	15,0%	15,0%	15,0%
709							
710	überschüssende Sicherheit		-5,9%	12,9%	13,5%	13,4%	14,0%
711							
712	Aussage		kritisch	o.k.	o.k.	o.k.	o.k.
713							
714							
715							
716							
717							
718							
719							
720							

721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771

VII. Ermittlung des erweiterten Cashflow

Die Kapitaldienstfähigkeit besitzt im Rahmen der Kreditwürdigkeitsprüfung eine überaus entscheidende Stellung.

Die Ratingverfahren der Kreditinstitute erarbeiten in Zukunft diese Zahlen EDV-gestützt und automatisch mit der Jahresabschlussanalyse.

				lt. Abschluß 31.12.2010	lt. Abschluß 31.12.2011	lt. Planung 31.12.2012	lt. Planung 31.12.2013	lt. Planung 31.12.2014
Jahresergebnis				157	444	441	492	490
+ Abschreibungen Anlagevermögen				183	173	168	160	150
Auflösung von Rücklagen und / oder Ansparabschreibungen				0	0	0	0	0
Bildung von Rücklagen und / oder Ansparabschreibungen				0	0	0	0	0
+/- langfr. Rückstellungen		Direktversicherungen		2	3	3	3	3
+/- sonstiges				0	0	0	0	0
Cashflow				343	620	612	655	643
+ Storno Leasingaufwand								
Leasingaufwand unbewegl. Wg	Tilgungsanteile.	geschätzt	30%	4	5	5	5	5
Leasingaufwand bewegl. Wg	Tilgungsanteile.	geschätzt	60%	9	9	10	10	10
+ Hinzurechnung Zinsanteile								
Leasingaufwand unbewegl. Wg	Zinsanteil		70%	8	11	12	12	12
Leasingaufwand bewegl. Wg	Zinsanteil		40%	6	6	6	7	7
Zinsaufwand gesamt		vgl. Zeile 690		177	158	145	132	115
Summe Zinsen und Zinsen im Leasingaufwand				205	189	178	165	149
erweiterter Cashflow		vor Korrekturen		547	809	790	820	792
in % der	Leistung			14,7%	18,2%	17,1%	17,4%	16,7%

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

	lt. Abschluß 31.12.2010	lt. Abschluß 31.12.2011	lt. Planung 31.12.2012	lt. Planung 31.12.2013	lt. Planung 31.12.2014
772					
773					
774					
775					
776	erweiterter Cashflow vor Korrekturen				
777	547	809	790	820	792
778					
779	Außerbilanzielle Korrekturen				
780	lt. Abschluß	lt. Abschluß	lt. Planung	lt. Planung	lt. Planung
781	0	0	0	0	0
782					
783	1) J. Erhöhung wegen nicht werthaltiger Gesellschafterforderungen				
784	2) +/- Anpassung an angemessene Gesellschafter-Geschäftsführerbezüge gesamt				
785	81	117	122	124	125
786	2	3	3	3	3
787					
788	0	0	-1	-1	-2
789	83	120	123	125	127
790					
791	112	116	119	0	0
792					
793	-29	4	4	125	127
794					
795	3) +/- Korrektur a.o. Positionen				
796	-57	0	0	0	0
797					
798	0	0	44	0	0
799	-57	0	44	0	0
800					
801	-6	-6	-6	-6	-6
802	-51	6	50	6	6
803					
804	0	0	0	0	0
805					
806	-80	10	54	131	133
807					
808	lt. Planung				
809	13	-2	-8	-21	-21
810	10	-1	-7	-17	-17
811	1	0	0	-1	-1
812					
813					
814					
815	23	-3	-16	-38	-39
816					
817	-57	7	38	93	94
818					
819	490	816	828	913	886
820					
821	13,2%	18,4%	17,9%	19,4%	18,7%
822					

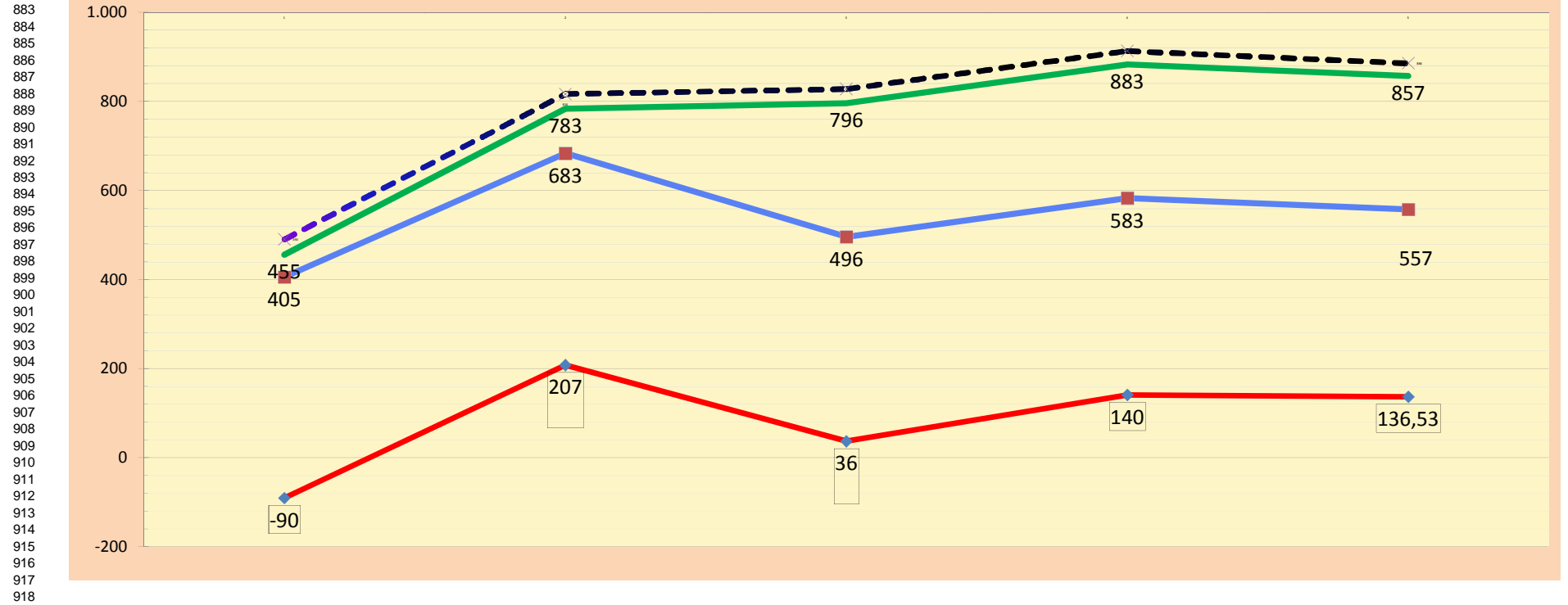
823 1) vgl. dazu ausführlich Bantleon/Schorr, Kapitaldienstfähigkeit, 1. Auflage, Düsseldorf 2004.
824 IdW-Verlag ISBN 3-8021-1138-9

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

				lt. Abschluß 31.12.2010	lt. Abschluß 31.12.2011	lt. Planung 31.12.2012	lt. Planung 31.12.2013	lt. Planung 31.12.2014	
825	VIII. Ermittlung der Kapitaldienstgrenze								
826									
827									
828									
829	erweiterter Cashflow	nach Korrektur		490	816	828	913	886	
830									
831	Bindung für Re-Investitionen								
832	Re-Investitionsannahme	80%	d. Abschreibungen	-147	-139	-134	-128	-120	
833									
834	Su. eingesetztes Eigenkapital	vgl. die letzte Bilanz 31.12.2011		727					
835									
836	zinstragendes Fremdkapital	6,75%		2.333					
837				3.060					
838	Fremdfinanzierungsquote für Investitionen			76,2%					
839	Bindung für Fremdkapital			112	106	102	98	91	
840	Finanzierungssaldo	Bindung für Eigenkapital		-35	-33	-32	-30	-29	
841									
842	erweiterter Cashflow	nach Reinvestition und Finanzierung		455	783	796	883	857	
843									
844			31.12.2011						
845	Stammkapital	vgl. Blatt Bilanzen		260	444	441	492	490	
846	Rücklagen, Gewinn, Gewinnvorräte			467					
847	Su. eingesetztes Eigenkapital	vgl. Blatt Bilanzen		727					
848									
849	Ausschüttung	in % des Stammkapitals	0,00%	0	0	0	0	0	
850	Ausschüttung v. Ergebnis	in % des Jahresübersch.	0,00%	0	0	0	0	0	
851	des ausgewiesenen Ergebnisses								
852	Ausschüttung	effektiv		50	100	300	300	300	
853									
854	Kapitaldienstgrenze			405	683	496	583	557	
855									
856	Zinsaufwand langfristig	lt. G.u.V.		177	158	145	132	115	
857									
858	Tilgungen	zinstragendes Fremdkapital	2.333	12,50%	292	287	282	277	
859									
860	Kapitaldienst	effektiv		469	444	427	409	387	
861									
862	Leasingaufwand		100,00%	28	32	33	33	34	
863									
864	Kapitaldienst	effektiv	incl. Leasing	496	476	459	442	421	
865									
866	weitere Kapitaldienstfähigkeit			-91	208	37	141	137	
867									
868	weitere Kapitaldienstfähigkeit	in % der	Kapitaldienstgrenze	-22,4%	30,4%	7,4%	24,2%	24,5%	
869									
870	Auslastung der Kapitaldienstgrenze			122,4%	69,6%	92,6%	75,8%	75,5%	
871									
872									
873									
874									

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
875					
876 weitere Kapitaldienstfähigkeit	-91	208	37	141	137
877					
878 Kapitaldienstgrenze	405	683	496	583	557
879					
880 erweiterter Cashflow nach Reinvestition und Finanzierung	455	783	796	883	857
881					
882 erweiterter Cashflow nach Korrektur	490	816	828	913	886



Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

919	Grundsätzliche Wertungen			lt. Abschluß 31.12.2010	lt. Abschluß 31.12.2011	lt. Planung 31.12.2012	lt. Planung 31.12.2013	lt. Planung 31.12.2014
920	© Prof. Dr. Peter Knief							
921			0					
922								
923	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	unter	48,0%	sehr gut				
924								
925	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	57,5%	gut				
926								
927	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	67,0%	befriedigend				
928								
929	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	76,5%	ausreichend	ausreichend		ausreichend	ausreichend
930								
931	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	86,0%	vertretbar				
932								
933	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	92,50%	kritisch				
934								
935	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	ab	99,00%	sehr kritisch	sehr kritisch	sehr kritisch		
936								
937	Die weitere Kapitaldienstfähigkeit erlaubt bei den gegebenen Prämissen weitere Kredite von			maximal -535	maximal 1.228	maximal 213	maximal 810	maximal 783
938								
939								
940	Prämissen vgl. unten Zeilen	1395						
941	Laufzeit des Restkredits in Jahren	Standardans.	8	Jahre	8	8	8	8
942	angemessener Zinssatz	vgl. Zeile	0,00%		7,35%	7,25%	7,72%	7,97%
943	Annuitätenfaktor				0,1697	0,1691	0,1722	0,1738
944								
945								
946								
947					Text			
948								
949						Text		
950								
951								
952								
953								
954							Text	
955								
956								
957								
958								Text
959								
960								
961								
962								
963								
964								
965								
966								
967								
968								
969								
970								
971								
972								

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

				lt. Abschluß 31.12.10	lt. Abschluß 31.12.11	lt. Planung 31.12.12	lt. Planung 31.12.13	lt. Planung 31.12.14
973								
974	IX. Eigenkapital-Simulation							
975								
976								
977								
978								
979	Eigenkapital	1.1.		176.183	383.205	727.299	868.738	1.060.629
980								
981	./.. Ausschüttung			-50.000	-100.000	-300.000	-300.000	-300.000
982								
983	+ Handelsbeilanzgewinn			157.022	444.094	441.439	491.891	489.753
984								
985	Eigenkapital	31. Dez		383.205	727.299	868.738	1.060.629	1.250.382
986								
987								
988	zinstragendes Fremdkapital				2.332.826			
989								
990					3.060.125			
991								
992	Zinsaufwand langfristig			177.000	157.555	145.000	132.000	115.000
993								
994	Tilgungen			291.603	286.603	281.603	276.603	271.603
995								
996	Annuitäten		0,14514	468.603	444.158	426.603	408.603	386.603
997								
998				0,14514	0,14514			
999								
1000								
1001	Eigenkapital-Ziel	50%	Veränderung	727.299	um 802.763			
1002								
1003					802.763			
1004								
1005								
1006		0						
1007	Kapitaldienstgrenze			405.328	683.447	495.858	582.793	557.285
1008								
1009								
1010	Kapitaldienst		bisher	496.158	475.713	459.105	441.917	420.750
1011								
1012	Minderung um eine entsprechende Annuität		116.516	0	-116.516	-116.516	-116.516	-116.516
1013								
1014	Kapitaldienst		neu	496.158	359.197	342.589	325.401	304.234
1015								
1016								
1017								
1018	Auslastung der Kapitaldienstgrenze			122,41%	52,56%	69,09%	55,83%	54,59%
1019								
1020								
1021								
1022								

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

1023									
1024									
1025									
1026	Grundsätzliche Wertungen								
1027	© Prof. Dr. Peter Knief		0		lt. Abschluß 31.12.2010	lt. Abschluß 31.12.2011	lt. Planung 31.12.2012	lt. Planung 31.12.2013	lt. Planung 31.12.2014
1028									
1029	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	unter	48,0%	sehr gut					
1030									
1031	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	57,5%	gut		gut		gut	gut
1032									
1033	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	67,0%	befriedigend					
1034									
1035	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	76,5%	ausreichend			ausreichend		
1036									
1037	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	86,0%	vertretbar					
1038									
1039	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	92,50%	kritisch					
1040									
1041	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	ab	99,00%	sehr kritisch	sehr kritisch				
1042									
1043	Die				maximal	maximal	maximal	maximal	maximal
1044		0 erlaubt bei den gegebenen Prämissen weitere Kredite von			-535	1.228	213	810	783
1045									
1046	Prämissen	vgl. unten Zeilen	1490						
1047			0	8	8	Jahre			
1048			0	vgl. Zeile	1490				
1049			0						
1050									
1051									
1052									
1053									
1054									
1055									
1056									
1057									
1058									
1059									
1060									
1061									
1062									
1063									
1064									
1065									
1066									
1067									
1068									
1069									
1070									

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

				lt. Abschluß 31.12.2010	lt. Abschluß 31.12.2011	lt. Planung 31.12.2012	lt. Planung 31.12.2013	lt. Planung 31.12.2014
1071								
1072	X. Stress-Szenarien							
1073								
1074	X.1. Umsatzsensibilität							
1075								
1076	SZENARIO I	Umsatzeinbruch	-5,00% 31.12.12 neben derPlanung	0	0	-231	-235	-237
1077								
1078	Leistung	SZENARIO I		3.719	4.448	4.387	4.471	4.512
1079								
1080	Deckungsbeitragssatz			50,4%	52,3%	52,7%	52,6%	52,6%
1081								
1082	DECKUNGSBEITRAG	SZENARIO I		1.874	2.327	2.313	2.353	2.373
1083								
1084	FIXKOSTEN			1.526	1.520	1.595	1.642	1.659
1085								
1086	Leistungsergebnis I	SZENARIO I		348	807	718	711	714
1087								
1088	Saldo Bildung / Auflösung Anparabschreibungen			0	0	0	0	0
1089								
1090	Leistungsergebnis II	SZENARIO I		348	807	718	711	714
1091								
1092	Zinserträge			3	3	3	3	3
1093								
1094	Zinsaufwand langfristig			177	158	145	132	115
1095	Zinsergebnis			-174	-154	-142	-129	-112
1096								
1097	Betriebsergebnis			174	653	576	582	602
1098								
1099	Sonstige betriebliche Erträge			0	2	0	24	0
1100								
1101	a.o. Ergebnis			57	0	-44	0	0
1102								
1103	Ergebnis vor Steuern			231	655	532	606	602
1104								
1105	Gewerbesteuerbelastung	SZENARIO I	31.12.2012 15,75%	44	107	88	98	95
1106								
1107	Ergebnis vor Körperschaftsteuer			187	548	444	508	508
1108								
1109	Körperschaftsteuer		15,00%	28	98	80	91	90
1110								
1111	Solidaritätszuschlag		5,50%	2	5	4	5	5
1112	Jahresergebnis	SZENARIO I	Umsatzeinbruch	157	444	360	412	412
1113								
1114								
1115	Jahresergebnis	bisher		157	444	441	492	490
1116								
1117								
1118	Kapitaldienstgrenze	bisher		405	683	496	583	557

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

1119								
1120	Gewinnauswirkung bei Umsatzeinbruch	-5%	0	0	-82	-80	-77	
1121								
1122	in % der Leistung vorher		0,0%	0,0%	-1,8%	-1,7%	-1,6%	
1123	in % vom Umsatzeinbruch				35,4%	33,9%	32,6%	
1124								
1125	Kapitaldienstgrenze	SZENARIO I	405	684	414	503	480	
1126								
1127	Kapitaldienst		496	476	459	442	421	
1128								
1129	weitere Kapitaldienstfähigkeit	Umsatzeinbruch	-5%	-91	208	-45	61	
1130								
1131	weitere Kapitaldienstfähigkeit	in % der	KD - Grenze	SZENARIO I	-22,4%	30,4%	-10,8%	
1132								
1133	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	SZENARIO I	122,4%	69,6%	110,8%	87,9%	87,7%	
1134								
1135								
1136								
1137								
1138								
1139								
1140								
1141								
1142								
1143	Grundsätzliche Wertungen	-5%						
1144								
1145	SZENARIO I	Umsatzeinbruch						
1146								
1147	Grundsätzliche Wertungen	wie oben	0%					
1148								
1149	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	unter	48,0%	sehr gut				
1150								
1151	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	57,5%	gut				
1152								
1153	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	67,0%	befriedigend				
1154								
1155	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	76,5%	ausreichend	ausreichend			
1156								
1157	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	86,0%	noch vertretbar				
1158								
1159	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	92,5%	kritisch		kritisch	kritisch	
1160								
1161		ab	99,0%	sehr kritisch	sehr kritisch			
1162								
1163	Sonderfall=Auslastung negativ							
1164	weitere Kapitaldienstfähigkeit				nicht gegeben	gegeben	gegeben	
1165								

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

		It. Abschluß 31.12.2010	It. Abschluß 31.12.2011	It. Planung 31.12.2012	It. Planung 31.12.2013	It. Planung 31.12.2014
1166						
1167	X.2. Kostensensibilität					
1168						
1169						
1170	Kostensteigerung bisher >>>>> diverse					
1171	SZENARIO II					
1172	zusätzl. Kostensteigerung 3% 31.12.2012					
1173	Leistung	3.719	4.448	4.618	4.706	4.749
1174						
1175	Material-/Warenverbrauch SZENARIO II	1.358	1.645	1.759	1.793	1.809
1176						
1177	Fremdleistungen SZENARIO II	165	151	162	165	167
1178						
1179	Rohhertrag 2 SZENARIO II	2.196	2.652	2.697	2.748	2.774
1180	in % der Leistung	59,06%	59,61%	58,40%	58,40%	58,40%
1181						
1182	variable Kosten SZENARIO II	323	324	327	338	343
1183						
1184	Deckungsbeitrag SZENARIO II	1.874	2.327	2.370	2.410	2.431
1185						
1186	Deckungsbeitragssatz SZENARIO II	50,37%	52,32%	51,31%	51,21%	51,18%
1187						
1188						
1189	Fixkosten	1.526	1.520	1.643	1.692	1.709
1190						
1191	Leistungsergebnis I SZENARIO II	348	807	726	718	722
1192						
1193	Saldo Bildung / Auflösung Ansparabschreibungen	0	0	0	0	0
1194						
1195	Leistungsergebnis II	348	807	726	718	722
1196						
1197	Zinserträge	3	3	3	3	3
1198	Zinsaufwand langfristig	177	158	145	132	115
1199	Zinsergebnis	-174	-154	-142	-129	-112
1200						
1201	Betriebsergebnis	174	653	584	589	610
1202						
1203	Sonstige betriebliche Erträge	0	2	0	24	0
1204						
1205	a.o. Ergebnis	57	0	-44	0	0
1206						
1207	Ergebnis vor Steuern	231	655	540	613	610
1208						
1209						
1210						
1211						
1212						
1213						
1214						
1215						
1216						
1217						

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

				lt. Abschluß 31.12.2010	lt. Abschluß 31.12.2011	lt. Planung 31.12.2012	lt. Planung 31.12.2013	lt. Planung 31.12.2014	
1218									
1219									
1220									
1221									
1222	Ergebnis vor Steuern			231	655	540	613	610	
1223									
1224	Gewerbesteuerbelastung	SZENARIO II	31.12.2012 15,75%	44	107	89	99	96	
1225									
1226	Ergebnis vor Körperschaftsteuer			187	548	451	514	514	
1227									
1228	Körperschaftsteuer		15,00%	28	98	81	92	91	
1229									
1230	Solidaritätszuschlag		5,50%	2	5	4	5	5	
1231									
1232	Jahresergebnis	SZENARIO II		157	444	366	417	418	
1233									
1234	Jahresergebnis	bisher		157	444	441	492	490	
1235									
1236									
1237	Kapitaldienstgrenze	bisher		405	683	496	583	557	
1238									
1239									
1240	Gewinnauswirkung	bei zusätzl. Kostensteigerung von 3%		0	0	-76	-75	-72	
1241									
1242			in % der Leistung vorher	0,0%	0,0%	-1,6%	-1,6%	-1,5%	
1243			in % vom Umsatzeinbruch			32,9%	31,7%	30,4%	
1244									
1245	Kapitaldienstgrenze	SZENARIO II		405	684	420	508	485	
1246									
1247	Kapitaldienst			496	476	459	442	421	
1248									
1249	weitere Kapitaldienstfähigkeit	bei zusätzl. Kosten 3%		-91	208	-39	66	64	
1250									
1251	weitere Kapitaldienstfähigkeit	in % der	KD - Grenze	SZENARIO II	-22,4%	30,4%	-9,3%	13,1%	13,3%
1252									
1253									
1254	Auslastung der KD - Grenze	SZENARIO II		122,4%	69,6%	109,3%	86,9%	86,7%	
1255									
1256	Grundsätzliche Wertungen	SZENARIO II	0%						
1257									
1258	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	unter	48,0%	sehr gut					
1259									
1260	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	57,5%	gut					
1261									
1262	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	67,0%	befriedigend					
1263									
1264	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	76,5%	ausreichend	ausreichend				
1265									
1266	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	86,0%	noch vertretbar					
1267									
1268	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	92,5%	kritisch			kritisch	kritisch	
1269									
1270	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	99,0%	sehr kritisch		sehr kritisch			
1271									
1272	Sonderfall=Auslastung negativ			Auslastg negativ		Auslastg negativ			
1273									

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

					lt. Abschluß 31.12.2010	lt. Abschluß 31.12.2011	lt. Planung 31.12.2012	lt. Planung 31.12.2013	lt. Planung 31.12.2014	
1274	X.3. Zinssensibilität									
1275										
1276										
1277										
1278	gegenwärtiger Zinssatz					7,4%	7,5%	8,1%	8,8%	9,6%
1279	Szenario III	Zinssteigerung	4,00%	31.12.2012						
1280										
1281										
1282										
1283	Leistungsergebnis I	vgl. Zeile	234		348	807	840	835	839	
1284										
1285	Saldo Bildung / Auflösung Ansparabschreibungen				0	0	0	0	0	
1286										
1287	Leistungsergebnis II				348	807	840	835	839	
1288										
1289	Zinserträge				3	3	3	3	3	
1290	Zinsaufwand kurzfristig				26	17	15	12	5	
1291	Zinsaufwand langfristig	bisher			177	158	145	132	115	
1292	Zinsergebnis	bisher			-200	-171	-157	-141	-117	
1293	Zins lt. Szenario III	Szenario III	Zinssteigerung	4,00%	0	0	72	60	48	
1294										
1295	Zinsergebnis	Szenario III			-200	-171	-229	-201	-165	
1296										
1297	Betriebsergebnis				148	636	611	634	674	
1298										
1299	Sonstige betriebliche Erträge									
1300										
1301	a.o. Erträge				57	0	0	0	0	
1302	a.o. Aufwand				0	0	44	0	0	
1303										
1304	a.o. Ergebnis				57	0	-44	0	0	
1305										
1306	Ergebnis vor Steuern				205	636	567	634	674	
1307										
1308	Gewerbesteuer	Hebesatz	Szenario III	15,75%	44	107	89	100	106	
1309										
1310	Ergebnis vor Körperschaftsteuer				161	529	477	534	568	
1311										
1312	Körperschaftsteuer			15,00%	28	98	72	80	85	
1313										
1314	Solidaritätszuschlag			5,50%	2	5	4	4	5	
1315										
1316	Jahresergebnis	Szenario III			131	425	402	449	478	
1317					157	444	366	417	418	
1318										
1319	Jahresergebnis	bisher			157	444	441	492	490	
1320										
1321	Kapitaldienstgrenze	bisher			405	683	496	583	557	
1322										
1323	Gewinnauswirkung	bei	Zinssteigerung	4,00%	nach Steuern	-26	-40	-43	-12	
1324										
1325										
1326										

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

1327								
1328	Kapitaldienstgrenze	Szenario III		379	664	456	540	546
1329								
1330	Kapitaldienst	bisher		496	476	459	442	421
1331		Zinssteigerung		26	19	40	43	12
1332				522	495	499	484	432
1333								
1334	weitere Kapitaldienstfähigkeit	bei	Zinssteigerung 4,00%	-143	170	-42	56	113
1335								
1336	weitere Kapitaldienstfähigkeit	in % der	KD - Grenze Szenario III	-37,6%	25,5%	-9,3%	10,3%	20,7%
1337								
1338								
1339								
1340	Auslastung der KD - Grenze	Szenario III	Zinssteigerung	137,6%	74,5%	109,3%	89,7%	79,3%
1341								
1342								
1343				It. Abschluß 31.12.2010	It. Abschluß 31.12.2011	It. Planung 31.12.2012	It. Planung 31.12.2013	It. Planung 31.12.2014
1344								
1345								
1346	Grundsätzliche Wertungen	Szenario III	0%					
1347								
1348	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	unter	48,0%	sehr gut				
1349								
1350	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	57,5%	gut				
1351								
1352	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	67,0%	befriedigend				
1353								
1354	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	76,5%	ausreichend	ausreichend			
1355								
1356	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	86,0%	noch vertretbar				
1357								
1358	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	bis	92,5%	kritisch			kritisch	
1359								
1360	Auslastung der Kapitaldienstgrenze	ab	99,0%	sehr kritisch	sehr kritisch	sehr kritisch		noch vertretbar
1361								
1362	Sonderfall=Auslastung negativ			Auslastg negativ		Auslastg. negativ.		
1363								
1364								
1365								
1366								
1367								
1368								
1369								
1370								
1371								
1372								
1373								
1374								
1375								
1376								

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

				lt. Abschluß	lt. Abschluß	lt. Planung	lt. Planung	lt. Planung
				31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
1377	XI. Ermittlung der Verschuldungsgrenze							
1378								
1379								
1380								
1381								
1382	Kapitaldienstgrenze	vgl. Zeile 854		405	683	496	583	557
1383								
1384	Zinsaufwand	lt. G.u.V.		177	158	145	132	115
1385	Zinsaufwand	im Leasingaufwand	Zinsanteil	8	11	12	12	12
1386	Summe Zinsaufwand			185	169	157	144	127
1387								
1388	verzinsliches Fremdkapital	vgl. letzt. Jahresabschlüsse		2.585	2.333	2.080	1.828	1.575
1389	geschätzte Leasingverbindlichkeiten							
1390								
1391								
1392	Zinsaufwand	Durchschnittssatz	lt. G.u.V.	6,85%	6,75%	6,97%	7,22%	7,30%
1393	Zuschlag wg. besonder. Risiko	Zuschlag in %-Punkten		0,50%	0,50%	0,25%	0,75%	0,75%
1394								
1395	angemessener Zinssatz			7,35%	7,25%	7,72%	7,97%	8,05%
1396								
1397	Laufzeit des Restkredits in Jahren	Standardans.	8 Jahre	8	8	8	8	8
1398								
1399	Annuitätenfaktor			0,1697	0,1691	0,1722	0,1738	0,1744
1400								
1401	Kapitaldienstgrenze			405	683	496	583	557
1402								
1403	ertragskraftorientierte Verschuldungsgrenze			2.388	4.041	2.880	3.353	3.196
1404								
1405	verzinsliches Fremdkapital			-2.585	-2.333	-2.080	-1.828	-1.575
1406								
1407	Verschuldungsgrenze I	nicht ausgeschöpft		-197	1.708	800	1.525	1.621
1408								
1409	Verschuldungsgrenze in % der	ertragskraftorientierten Verschuldungsgrenze		-8%	42%	28%	45%	51%
1410								
1411	Leasingaufwand			28	32	33	33	34
1412	Leasingaufwand / Fremdkapital	Faktor		2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
1413								
1414	Leasingverbindlichkeiten geschätzt	bei Faktor		-55	-63	-65	-67	-68
1415								
1416	Verschuldungsgrenze II nach Leasing	nicht ausgeschöpft		-252	1.645	735	1.458	1.553
1417								
1418								
1419								
1420								
1421								
1422								
1423								
1424								
1425								
1426								

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

				lt. Abschluß 31.12.2010	lt. Abschluß 31.12.2011	lt. Planung 31.12.2012	lt. Planung 31.12.2013	lt. Planung 31.12.2014
1427								
1428								
1429								
1430								
1431	Verschuldungsgrenze II nach Leasing nicht ausgeschöpft			-252	1.645	735	1.458	1.553
1432								
1433	Haftungsbonus / -malus	Malus "-" eingeben	-25%	260	-65	-65	-65	-65
1434								
1435	Rücklagen, Gewinn, Gewinnvorräte	unter going concern	Malus	3.060				
1436								
1437	Stammkapital			260				
1438	Verschuldungsgrenze III nach Malus			-317	1.580	670	1.393	1.488
1439			Ansatz					
1440	Sicherheiten direkt aus der Bilanz							
1441	Wertpapiere des Anlagevermögens	Bewertung mit	65%	33	32	32	32	32
1442								
1443	Vorräte	Bewertung mit	50%	180	300	300	300	300
1444								
1445	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Bewertung mit	70%	203	198	198	198	198
1446								
1447	sonstige Wertpapiere	Bewertung mit	65%	0	600			
1448								
1449	Sicherheiten direkt aus der Bilanz			416	1.130	530	530	530
1450								
1451	Sicherheiten direkt aus der Bilanz in % gewichtet			60,9%	61,9%	58,4%	0,0%	0,0%
1452								
1453	Sicherheiten direkt aus der Bilanz			254	700	310	0	0
1454								
1455	REST (Verschuldungsgrenze III /, Sicherheiten)			-571	881	360	1.393	1.488
1456								
1457	REST in % der	ertragskraftorientierte Verschuldungsgrenze		-23,9%	21,8%	12,5%	41,6%	46,6%
1458								
1459	ertragskraftorientierte Verschuldungsgrenze	vgl. Zeile 1403		2.388	4.041	2.880	3.353	3.196
1460								
1461	EBITDA			531	980	1.008	995	989
1462								
1463	Vervielfältiger EBITDA			4,5	4,1	2,9	3,4	3,2
1464								
1465	Sicherheitenentwicklung							
1466								
1467	verzinsliches Fremdkapital			2.585	2.333	2.080	1.828	1.575
1468								
1469	Leasingverbindlichkeiten geschätzt			55	63	65	67	68
1470								
1471	Summe Verbindlichkeiten in der Bilanz			2.641	2.396	2.145	1.894	1.643
1472				0	0	0	0	0
1473	Gesamtobligo			2.641	2.396	2.145	1.894	1.643
1474	Gesamtobligo	in % von	tierte Verschuldungsgrenze	111%	59%	74%	57%	51%
1475								

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

			lt. Abschluß 31.12.2010	lt. Abschluß 31.12.2011	lt. Planung 31.12.2012	lt. Planung 31.12.2013	lt. Planung 31.12.2014	
1476								
1477								
1478								
1479								
1480								
1481	SICHERHEITEN							
1482	Grundsschulden	80%	d. Buchwerte Grundst.	1.966	1.940	1.953	1.946	1.949
1483								
1484	Sicherheiten aus d. Maschinen	50%	d. Buchwerte Maschinen	407	403	405	404	405
1485								
1486	Sicherheiten direkt aus der Bilanz			254	700	310	0	0
1487	Sicherheiten			2.626	3.042	2.667	2.350	2.354
1488								
1489	Überdeckung (+) / Unterdeckung (-)			-14	646	522	456	711
1490								
1491	Verschuldungsgrenze III nach	Malus		-317	1.580	670	1.393	1.488
1492								
1493	Bei Finanzplanungsrechnungen muss eine solche Logik auch unter Deckungsbeitragsgesichtspunkten eingerichtet werden; sie zeigt über							
1494								
1495	mehrere Zeiträume deutliche Trends der Finanzierungsbelastungen.							
1496								
1497								
1498								
1499								
1500								
1501								
1502								
1503								
1504								
1505								
1506								
1507								
1508								
1509								
1510								
1511								
1512								
1513								
1514								
1515								
1516								
1517								
1518								
1519								
1520								
1521								
1522								
1523								
1524								
1525								
1526								
1527								
1528								
1529								

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

1530

1531 **XII. Ergebnisse und Bescheinigung**

1532

1533 Diese Berechnungen wurden nach bestem Wissen durchgeführt. Die Prämissen für die Berechnungen wurden mit dem

1534

1535 Auftraggeber diskutiert, sie sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt realistisch. Im einzelnen wurden folgende Prämissen unterstellt:

1536

1537 Wachstum Leistung für das Planjahr Veränderung 4,00%

1538

1539 die Sach-Aufwendungen wurden fortgeschrieben mit mit diversen Sätzen

1540

1541 der Eigenkapitalanteil wurde angesetzt mit lt. Jahresabschluss zum 31.12.2011 23,8%

1542

1543 entsprechend der Fremdkapitalanteil mit 76,2%

1544

1545 bei unterstellten Abschreibungen von 100,0%

1546

1547 wurden Re-Investitionen unterstellt mit -80,0% liquider Abfluss

1548

1549 und ein Fremdfinanzierungsanteil von 76,2% liquider Zufluss

1550

1551 dadurch werden Eigenmittel eingesetzt mit -23,8%

1552

1553 Laufzeit des Restkredits in Jahren 8 Jahren

1554

	lt. Abschluß 31.12.2010	lt. Abschluß 31.12.2011	lt. Planung 31.12.2012	lt. Planung 31.12.2013	lt. Planung 31.12.2014
Jahresleistung	3.719	4.448	4.618	4.706	4.749
bei einem Jahresergebnis von	157	444	441	492	490
und jeweiligen Ausschüttungen von	50	100	300	300	300
betrug die jeweilige Thesaurierung also	107	344	141	192	190
Tilgungen vom zinstragendem Fremdkapital	12,50%	12,50%	12,50%	12,50%	12,50%
Zinsaufwand Durchschnittssatz	6,85%	6,75%	6,97%	7,22%	7,30%
Zuschlag in %-Punkten	0,50%	0,50%	0,75%	0,75%	0,75%
Rechenzinssatz	7,35%	7,25%	7,72%	7,97%	8,05%
ertragskraftorientierte Verschuldungsgrenze	2.388	4.041	2.880	3.353	3.196
verzinsliches Fremdkapital	-2.585	-2.333	-2.080	-1.828	-1.575
Verschuldungsgrenze I nicht ausgeschöpft	-197	1.708	800	1.525	1.621
Leasingverbindlichkeiten geschätzt	-55	-63	-65	-67	-68
Verschuldungsgrenze II nach Leasing nicht ausgeschöpft	-252	1.645	735	1.458	1.553

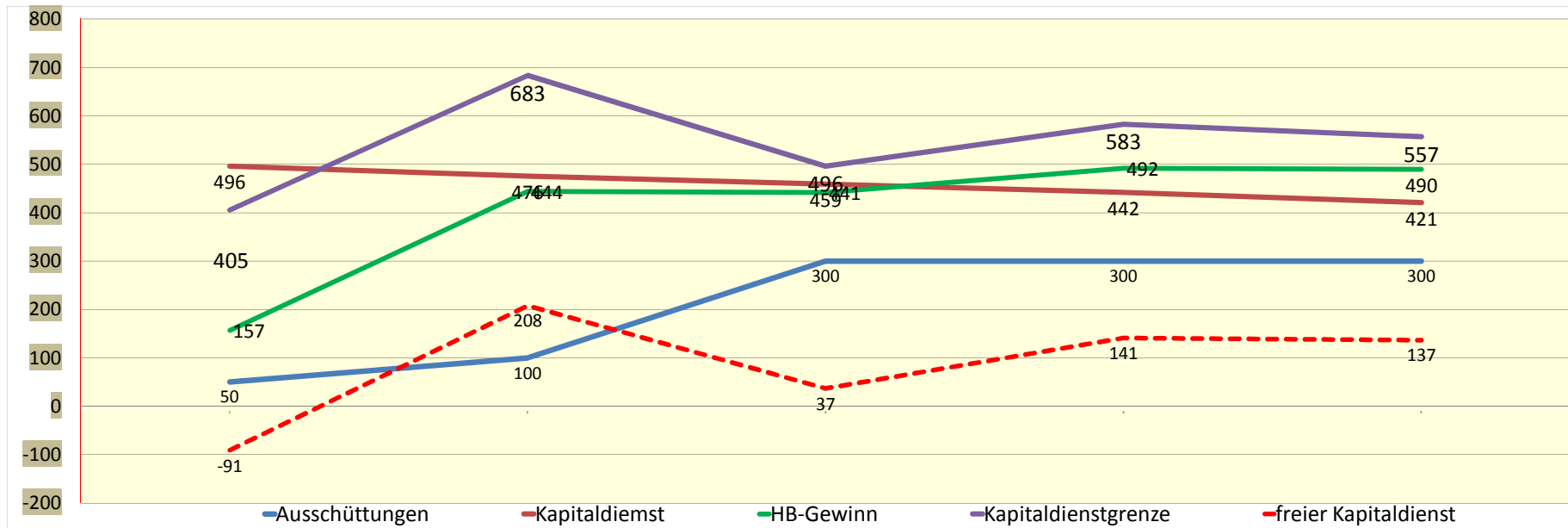
Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

1584					
1585					
1586					
1587					
1588	Verschuldungsgrenze II nach Leasing nicht ausgeschöpft				
1589					
1590	Haftungsbonus / -malus				
1591					
1592					
1593	REST (Verschuldungsgrenze III /, Sicherheiten)	0			
1594					
1595	in % der Leistung				
1596					
1597	in % des Cashflow				
1598					
1599					
1600					
1601					
1602					
1603					
1604					
1605					
1606					
1607					
1608					
1609	Der ausgewiesene Handelsbilanzgewinn betrug/wird betragen	157	444	441	492
1610					
1611	Die Ausschüttungen betragen/werden betragen	50	100	300	300
1612					
1613	in % vom Jahresergebnis	31,8%	22,5%	68,0%	61,0%
1614					
1615					
1616	Die Kapitaldienstgrenze beträgt	405	683	496	583
1617					
1618	Der Kapitaldienst beträgt	496	476	459	442
1619					
1620	Die Auslastung der Kapitaldienstgrenze beträgt	122,4%	69,6%	92,6%	75,8%
1621					
1622					
1623	Die Mindestanforderungen an das Kreditgeschäft (MAK) erwarten für Kreditengagements, die einer besonderen Bearbeitung				
1624	bedürfen sog. Stresstests.				
1625					
1626					
1627	Stress-Szenarien wurden durchgeführt mit Annahme eines Umsatzeinbruchs von	-5,0%	Die weitere Kapitaldienstfähigkeit ist	-	44.877 €
1628					
1629	einer zusätzlichen Kostensteigerung von	3,0%	Die weitere Kapitaldienstfähigkeit ist	-	39.120 €
1630					
1631	und einer zusätzlichen Zinssteigerung von	4,0%	Die weitere Kapitaldienstfähigkeit ist	-	42.287 €
1632					
1633					

	lt. Abschluß 31.12.2010	lt. Abschluß 31.12.2011	lt. Planung 31.12.2012	lt. Planung 31.12.2013	lt. Planung 31.12.2014
	in T - EURO	in T - EURO	in T - EURO	in T - EURO	in T - EURO
Der ausgewiesene Handelsbilanzgewinn betrug/wird betragen	157	444	441	492	490
Die Ausschüttungen betragen/werden betragen	50	100	300	300	300
in % vom Jahresergebnis	31,8%	22,5%	68,0%	61,0%	61,3%
Die Kapitaldienstgrenze beträgt	405	683	496	583	557
Der Kapitaldienst beträgt	496	476	459	442	421
Die Auslastung der Kapitaldienstgrenze beträgt	122,4%	69,6%	92,6%	75,8%	75,5%

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

1634						
1635						
1636	Die Ausschüttungen betragen/werden betragen		50	100	300	300
1637						
1638	Kapitaldienst		496	476	459	442
1639						
1640	Der ausgewiesene Handelsbilanzgewinn betrug/wird betragen		157	444	441	492
1641						
1642	Kapitaldienstgrenze		405	683	496	583
1643						
1644	nicht ausgeschöpte Kapitaldienstgrenze	frei	-91	208	37	141
1645						
1646						
1647						
1648						
1649						
1650						
1651						
1652						
1653						
1654						
1655						
1656						
1657						
1658						
1659						
1660						
1661						
1662						
1663						
1664						
1665						
1666						
1667						
1668						
1669						
1670						
1671						
1672						
1673						
1674						
1675						
1676						
1677						
1678						
1679						
1680						



Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

1681			It. ANLAGE IV	It. Abschluß 31.12.2010	It. Abschluß 31.12.2011
1682	Liquiditätsgrad zur Beurteilung der Zahlungsfähigkeit				
1683					
1684	Die Praxis zur Beurteilung einer Zahlungsstockung und/oder Zahlungsunfähigkeit				
1685					
1686	geht von bestimmten Kriterien für einen gesondert definierten Liquiditätsgrad aus.				
1687					
1688	Dieser wurde in Anlage IV durchgerechnet.				
1689					
1690	A. Summe positive zur Verfügung stehende Beträge		325	883	
1691					
1692	B. Summe kurzfristige Verpflichtungen		291	188	
1693					
1694	ÜBERDECKUNG (+) / LÜCKE (-)		34	695	
1695					
1696	Schwelle in % der kurzfristigen Verbindlichkeiten *		11,7%	368,7%	
1697					
1698	Liquiditätsgrad V	(A ./ B)	112%	469%	
1699					
1700	Aussage zur Zahlungsstockung :	Grenze ca. 90%	keine Stockung	keine Stockung	
1701					
1702	Aussage zur Zahlungsunfähigkeit:	Grenze ca. 100%	keine Gefährdung	keine Gefährdung	
1703					
1704					
1705					
1706					
1707					
1708					
1709					
1710					
1711					
1712					
1713					
1714					
1715					
1716					
1717					
1718					
1719					
1720					
1721					

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

1722
1723
1724
1725
1726
1727
1728
1729
1730
1731
1732
1733
1734
1735
1736
1737
1738
1739
1740
1741
1742
1743
1744
1745
1746
1747
1748
1749
1750
1751
1752
1753
1754
1755
1756
1757
1758
1759
1760
1761
1762
1763
1764
1765
1766
1767
1768
1769
1770
1771
1772
1773
1774
1775
1776

		lt. Abschluß	lt. Abschluß	lt. Planung	lt. Planung	lt. Planung
		31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
Eine						
Überschlägige Ermittlung des Wertes des Eigenkapitals und des Goodwills						
ohne Ermittlung der Werte nach dem "Going-concern-Verfahren"						
ergibt lt. Anlage V. folgende Bewertung:						
I.	Gezeichnetes Kapital	lt. Bilanz	256	256	260	260
	Eigenkapital gesamt	lt. Bilanz	638	727	869	1061
	Buchkurs		250%	284%	334%	408%

				lt. Abschluß	lt. Abschluß			0.1.1900
				31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
Der Wert des Eigenkapitals beträgt überschlägig lt. Berechnung in	Anlage V	ca.	-961	4.694	2.142	0	0	
Goodwill / stille Reserven überschlägig		ca.	-1.600	3.967	1.273	-1.061	-1.250	
Goodwill / stille Reserven überschlägig	in % der Gesamtleistung		-43,0%	89,2%	27,6%	-22,5%	-26,3%	
Goodwill / stille Reserven überschlägig	in % des Eigenkapitals		-250,7%	545,4%	146,6%	-100,0%	-100,0%	

Nur eine ordnungsmäßig durchgeführte integrierte Erfolgs-, Finanz- und Bilanzplanung & eine darauf aufbauende Unternehmensbewertung kann die hier überschlägig ermittelten Werte genauer bestimmen.

50968 Köln
den , **6. Dez. 2011**

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater
" I + Q " Unternehmensberater

I:\Daten\Eigene Dateien\BWB 2011.16 KapD-Fähigkeit 2-3 auf Basis 2011\IWW 2012 BWB 2011.16. Ermtlg der Kdf 2010-2011 plan 2012-2014 Stand 2011 12 06 um 14.32 Uhr xlsx.xlsx\Bericht
Diese Logik ist urheberrechtlich geschützt;©Prof. Dr. Peter Knief

Anlagen